Gartenbaukurse für Jung und Alt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-638243

Nutzungsbedingungen

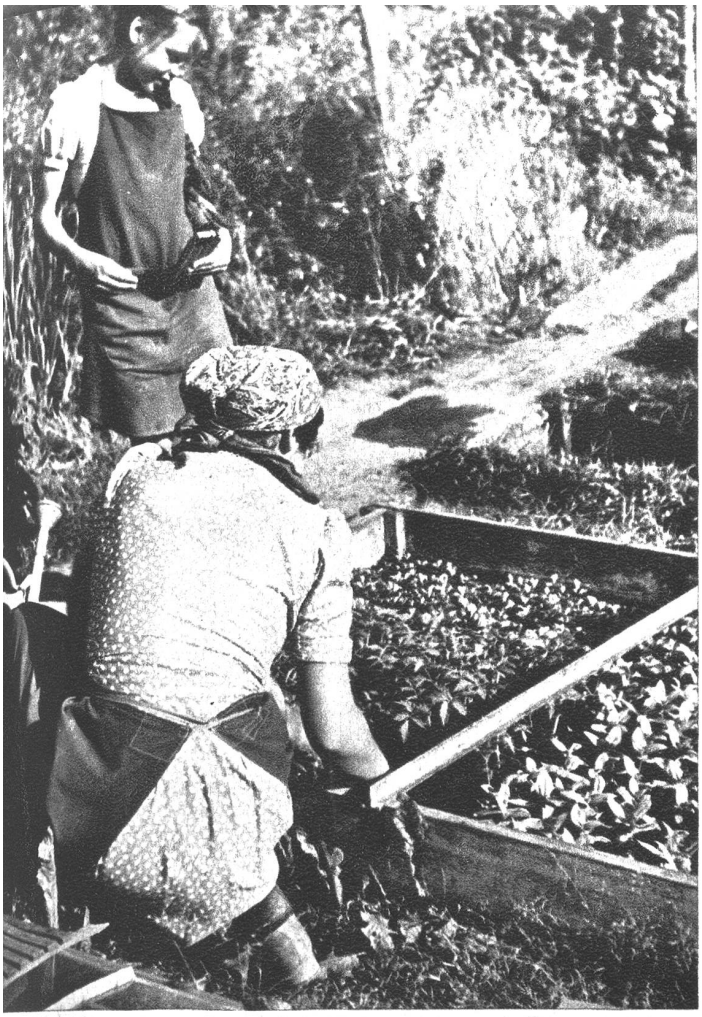
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

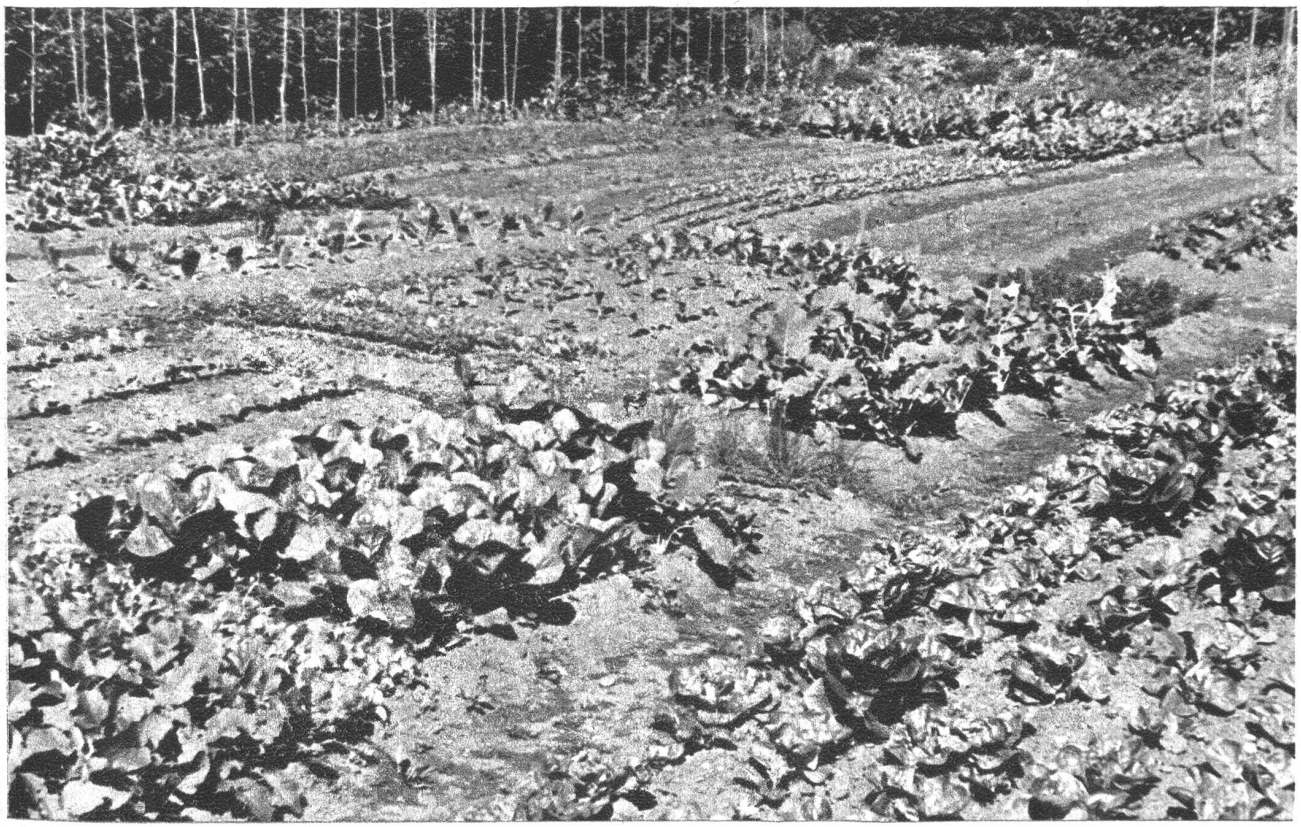
http://www.e-periodica.ch



Der Sellerie wird gepflanzt. Die Gärtnerin nimmt den im Kasten vorgezogenen Setzling selbst aufs Sorgfältigste heraus. Die Schülerin hält den Meterstab bereit, um die richtigen Pflanzabstände abzumessen.

Reihen und Pflanzlöcher sind im Beet genau abgemessen und werden nun mit Sorgfalt bepflanzt. Für kurze Kinderarme ist die Arbeit in der Mittelreihe oftmals ein kleines turnerisches Kunststück.

Gartenbaukurse für Jung und Alt



„Im wunderschönen Monat Maien" sind alle Gemüsearten zart und frisch und es ist eine Freude, das kräftige Wachstum zu beobachten.

Gesamtansicht des Schülergartens. Würde man glauben, dass sich dieses Grundstück mitten in der Stadt befindet? Die Bäume der Nachbargärten, die üppige Heumatte und das wallende Kornfeld muten uns ländlich an.

Mit Eifer wird das Eigengärtchen zurechtgemacht! Ob der Eifer auch bis zuletzt anhält? Leider nicht immer. Aber nur die ausdauernde kleine Gärtnerin erntet 100% ! — Im Hintergrund der mit Stiefmütterchen gesäumte Rasen, auf dem wir unter fröhlichem Geplauder unser Zvieri einnehmen.

Mit gutem Wurzelballen macht die Gärtnerin den Tomatensetzling zur Pflanzung bereit.

Alles ist eifrig beim Jäten, denn unser Garten soll auch immer fein ordentlich und sauber aussehen.

Im Ablauf des Bächleins wachsen Schilf und gelbe Schwertlilien zwischen den Himbeerhecken. Die Giesskanne musste dort in Sicherheit gebracht werden, weil sie einen Rest Düngerlösung oder Schädlingsbekämpfungsmittel enthält, die den Kindern nicht ohne Instruktion in die Hände fallen darf.

Alles keimt und gedeiht freudig, auch das Unkraut, dem tapfer zu Leibe gerückt wird.